Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 28. Dezember 1938

Nachlass Faulhaber 10018, S. 145-146

Stand: 20.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 28.12. Geistlicher Rat Jaegerhuber von Sankt Ludwig: Ist 70 Jahre alt geworden, darum am 1. April resigniert. Ich danke ihm für sein priesterliches und seelsorgerliches Wirken. Der Spazierstock des heiligen Karl Borromäus.

Pfarrer Haider, Feldkirchen. Will nach Pfingsten seine Kirche ausmalen, bittet darum, die Firmung vor Pfingsten anzusetzen. Die Kosten für seine Kirche, einen Betrag von mir. Cento *[Ital. „Hundert“]*.

Graf Tattenbach bringt seine Tochter und deren Bräutigam, Graf Schall-Riaucour, der als Mettener Student einmal in Rom war. Der Bund, von einem Bruder des Bräutigams eingesegnet, wird unter dem Segen der Mutter stehen, der Mutter der Braut und der Mutter der Marianischen Congregation. Hat Fischzucht.

// Seite 146

Neuhäusler: 1) Wegen Ecksberg noch einmal eine Eingabe machen. Frau <*Jolsen*> will in das Haus nicht hinein. 2) Für Lang Monsignore und einen Herren. Er nach Rom wegen Transfer. - Ja.